

Jetzt will ich's wissen

2017 **Angebote der Erwachsenen-Bildung für Menschen mit und auch ohne Behinderung**



Lebenshilfe
Landesverband
Hessen e.V.

Fort- und
Weiterbildung

Bildungsinstitut
inForm
für Selbsthilfe | Fachpraxis | Management



Impressum

Jetzt will ich's wissen 2017

Angebote der Erwachsenen-Bildung für Menschen
mit und auch ohne Behinderung

.....

Herausgeber

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Lebenshilfe Landesverband Hessen e. V.

.....

Redaktion

Melanie Kannel, Lisa Benner,
Henrik Nolte (Zentrum für Leichte Sprache,
Lebenshilfe Landesverband Hessen e. V.)

Veranstaltungstexte geprüft von der Prüf-Gruppe
der Lahnwerkstätten vom Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf

.....

Gestaltung

Cleverworx Marketing Solutions, Marburg
Art Direction: Moritz Leidel

.....

Fotografie Copyright

Titel, Vorwort: © Lebenshilfe Landesverband Hessen e. V., David Maurer

Illustrationen Copyright

Titel: Europäisches Easy-to-Read-Logo: Inclusion Europe
Seite 4, 8 bis 15, 17, 25, 27, 33, 44: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Seite 19, 21, 28, 31, 35, 37, 41: © Caroline Heß
Seite 23, 39, 43: © Gerhard Heß

Anschriften

Bildungsinstitut inForm

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Telefon 06421 491-177
Telefax 06421 491- 677
E-Mail Institut-inForm@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de
www.inform-lebenshilfe.de

.....

Fort- und Weiterbildung

Lebenshilfe Landesverband Hessen e. V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Telefon 06421 94840-230
Telefax 06421 94840-211
E-Mail info@lebenshilfe-hessen.de
www.lebenshilfe-hessen.de



Inhaltsverzeichnis



Impressum und Anschrift	Seite 2 bis 3	Wir Werkstatt-Räte	Seite 28 bis 29
.....		Veranstaltungsnummer: 170107 und 170108	
Vorwort: Jetzt will ich's wissen 2017	Seite 6 bis 7	
.....		Was macht der Werkstatt-Rat?	Seite 30 bis 31
Teilnahme-Bedingungen und Infos	Seite 8 bis 15	Veranstaltungsnummer: 170109	
.....		
Werkstatt-Räte tauschen sich aus	Seite 16 bis 17	Öffentlichkeits-Arbeit für Werkstatt-Räte	Seite 32 bis 33
Veranstaltungsnummer: 170101		Veranstaltungsnummer: 170110	
.....		
Mitwirkung: Wie geht das?	Seite 18 bis 19	Ich bin Einrichtungs-Beirat in meiner Wohnstätte	Seite 34 bis 35
Veranstaltungsnummer: 170102		Veranstaltungsnummer: 170111	
.....		
Menschen unterstützen sich gegenseitig. Ganz normal.	Seite 20 bis 21	Wir vertreten unsere Mitbewohner	Seite 36 bis 37
Veranstaltungsnummer: 170103		Veranstaltungsnummer: 170112	
.....		
Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	Seite 22 bis 23	Ich möchte wohnen und leben, wie ich will. Und das geht!	Seite 38 bis 39
Veranstaltungsnummer: 170104		Veranstaltungsnummer: 170113	
.....		
Bundestags-Wahl: Ich gehe wählen	Seite 24 bis 25	Persönliche Zukunfts-Planung	Seite 40 bis 41
Veranstaltungsnummer: 170105		Veranstaltungsnummer: 170114	
.....		
Ich werde Streit-Schlichter	Seite 26 bis 27	Rund ums Fahrrad	Seite 42 bis 43
Veranstaltungsnummer: 170106		Veranstaltungsnummer: 170115	
.....		
		Anmeldeformular	Seite 44

Jetzt will ich's wissen 2017

Angebote der Erwachsenen-Bildung
für Menschen mit und auch ohne Behinderung

Manche fahren auf ein Seminar, weil sie neue Freunde kennen lernen wollen. Andere wollen gern mal aus dem Alltagstrott rauskommen. Und wieder andere wollen etwas ganz Bestimmtes ganz genau wissen.

Am Ende der Seminare sagen fast alle: Ich habe viel Neues gelernt! Viele sagen auch: Es war gut, sich mit anderen auszutauschen. Und keine Eltern oder Betreuer hörten zu. Sie haben sich für mehrere Tage ganz selbständig alleine durchgeschlagen und auch dabei viel gelernt.

Wir möchten Ihnen Mut machen, sich einmal zu einem Seminar anzumelden.

Klar: Da kommt manches Unbekannte auf Sie zu!
Aber das ist ja das Spannende: Neues erfahren und erleben.

Probieren Sie es aus!



Teilnahme-Bedingungen und Infos

Guten Tag,
wir freuen uns,
dass Sie sich für unsere Seminare interessieren.
Wenn Sie sich für ein Seminar anmelden wollen,
dann beachten Sie bitte diese Regeln.
Wenn Sie Fragen haben,
dann rufen Sie uns bitte an.
Telefon: 06421 491-177



So können Sie sich anmelden:

Auf Seite 45 gibt es einen Vordruck
für die Anmeldung.
Sie können sich nur schriftlich anmelden.
Das heißt:

- › Sie können die Anmeldung mit der Post schicken.
- › Sie können die Anmeldung als Fax schicken.
- › Oder Sie können sich im Internet anmelden.

Die Adressen finden Sie auf Seite 3.



Tipp:

Sie wollen bei einem Seminar mitmachen?
Dann melden Sie sich bald an.
Denn wir bearbeiten die Anmeldungen
in der Reihenfolge,
wie sie bei uns ankommen.

Wenn noch ein Platz bei dem Seminar frei ist,
dann bekommen Sie von uns einen Brief.
In dem Brief ist eine Anmelde-Bestätigung
und eine Rechnung.

Wenn Sie sich anmelden,
dann sind Sie einverstanden
mit diesen Teilnahme-Bedingungen.



Wenn Sie nicht kommen können:

Sie haben sich für ein Seminar angemeldet. Aber können Sie doch nicht kommen? Dann müssen Sie sich abmelden. Wenn Sie sich abmelden wollen, dann melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei uns. Am besten rufen Sie uns sofort an. Telefon: 06421 491-177



Sie können sich nur schriftlich abmelden. Bitte schreiben Sie uns einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail. Die Adressen finden Sie auf Seite 3.

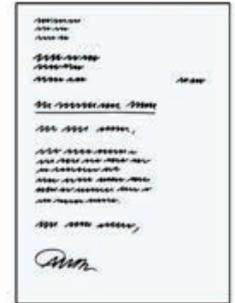


Wenn Sie sich abmelden, dann müssen Sie vielleicht trotzdem Geld bezahlen. Sie müssen mindestens 50 Euro bezahlen. Vielleicht müssen Sie noch mehr Geld bezahlen. Das kommt darauf an, wann Sie sich abmelden. Es zählt der Tag, an dem die Abmeldung bei uns ankommt.



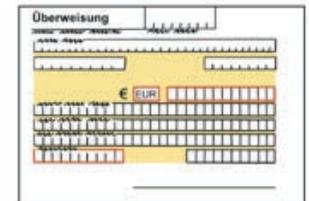
Bezahlen:

Wenn noch ein Platz bei dem Seminar frei ist, dann bekommen Sie von uns einen Brief. In dem Brief ist eine Anmelde-Bestätigung und eine Rechnung. Auf der Rechnung steht eine Rechnungs-Nummer und eine Kunden-Nummer.



Bitte bezahlen Sie die Rechnung. Sie müssen bei der Bank-Überweisung beide Nummern dazu schreiben:

- › die Rechnungs-Nummer
- › und die Kunden-Nummer.



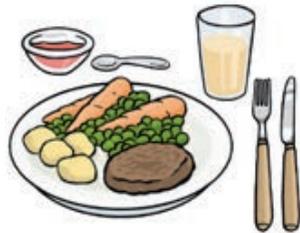
Diese Dinge sind beim Seminar-Preis mit dabei:

- › Die Übernachtungen vom ersten Seminar-Tag bis zum letzten Seminar-Tag.
- › Seminar-Unterlagen.
- › Getränke:
Zum Beispiel: Wasser, Tee und Kaffee.



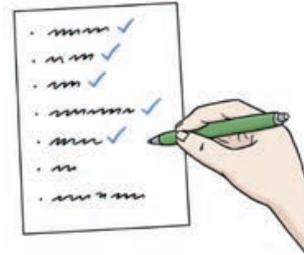
- › Essen:
Zum Beispiel: Mittag-Essen und Kuchen.
Bei Seminaren, die einen ganzen Tag dauern, ist ein Mittag-Essen mit dabei.
Bei Seminaren, die mehr als einen Tag dauern, ist meistens auch Frühstück und Abend-Essen mit dabei.

Manchmal kommen auch Assistenten oder Betreuer mit zu dem Seminar. Diese Menschen bezahlen nur Geld für Essen und Getränke.



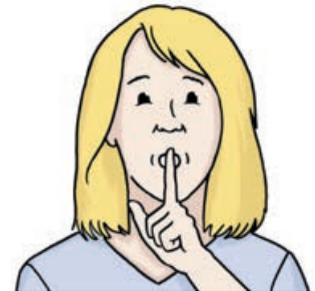
Seminar-Unterlagen:

- Vielleicht bekommen Sie bei dem Seminar Papiere mit Infos. Diese Papiere sind nur für Sie persönlich.
- › Sie dürfen die Papiere nicht einfach kopieren.
 - › Sie dürfen die Papiere nicht einfach an andere Menschen weiter geben. Wenn Sie das machen wollen, dann müssen Sie uns vorher fragen.



Vielleicht sprechen Sie bei dem Seminar über wichtige Dinge. Manche Dinge sind vielleicht vertraulich. Das heißt:
Über manche Dinge dürfen Sie nicht mit anderen Menschen sprechen.

Bitte fragen Sie die Seminar-Leitung:
Über welche Dinge darf ich mit anderen Menschen sprechen?
Über welche Dinge darf ich nicht sprechen?



Änderungen und Absagen:

Wir können ein Seminar absagen.

Zum Beispiel dann:

- › Vielleicht gibt es nicht genug Teilnehmer für das Seminar.
- › Vielleicht wird die Seminar-Leitung krank.
- › Vielleicht gibt es ein schlimmes Unwetter oder Glatteis.

Das nennt man höhere Gewalt.

Dann können wir das Seminar absagen.

Vielleicht haben Sie schon Geld für das Seminar bezahlt.

Dann bekommen Sie das Geld von uns zurück.

Vielleicht haben Sie auch schon Geld

für eine Fahrkarte bezahlt.

Dieses Geld bekommen Sie von uns NICHT zurück.



Achtung:

Dies ist eine Info in einfacher Sprache

über die Teilnahme-Bedingungen

von den Seminaren für Menschen mit Behinderung.

Nur die Original-Teilnahme-Bedingungen sind gültig.

Es gibt noch mehr Regeln.

Die Regeln nennt man: Geschäfts-Bedingungen.

Die Geschäfts-Bedingungen finden Sie im Internet:

www.inform-lebenshilfe.de

www.lebenshilfe-hessen.de



Fachtagung

Werkstatt-Räte tauschen sich aus

Ein Treffen über die Änderungen
in der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung

Seit 15 Jahren gibt es die Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung.

Die Abkürzung ist: WMVO.

Die WMVO regelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten
der Werkstatt-Räte.

Nun werden einige Punkte in der WMVO geändert.

Und es wird neue Punkte geben.

Auf der Tagung möchten wir darüber sprechen:

- › Was ist neu in der WMVO?
- › Wie funktioniert Mitbestimmung?
- › Was ist der Unterschied von Mitbestimmung und Mitwirkung?
- › Was sind Frauen-Beauftragte?
- › Was sind ihre Aufgaben?
- › Wie wird man Frauen-Beauftragte?
- › Wie kann ich als Werkstatt-Rat gut arbeiten?
- › Wie kann ich als Werkstatt-Rat alle Menschen gut vertreten?
- › Wie arbeiten wir gut mit der Vertrauens-Person zusammen?
- › Wie kann die Zusammen-Arbeit gut klappen,
wenn die Vertrauens-Person nicht in der Werkstatt arbeitet?
- › Wie kann ich mit anderen Werkstatt-Räten zusammen arbeiten.
In meinem Bundesland? In ganz Deutschland?



Für wen:

Für Werkstatt-Räte, für Werkstatt-Leiter und für Vertrauens-Personen
und für alle, die sich für den Werkstatt-Rat interessieren.

Leitung [Andrea Hennig](#)

Wo Marburg

Termin 8. bis 9. März 2017
Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
Tag 2: 9 Uhr bis 13 Uhr

Kosten 190 Euro mit Essen und 1 Übernachtung

Anmeldung unter **170101** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar

Mitwirkung: Wie geht das?

Ein Seminar für Interessen-Vertreter und solche, die es werden wollen

Es gibt viele Fortbildungen für den Werkstatt-Rat und für den Bewohner-Beirat.

Aber Menschen mit Behinderung arbeiten auch in anderen Gruppen mit:

Im Vorstand, in einem Beirat, in einem Arbeits-Kreis oder bei anderen Treffen. Viele von ihnen sagen: Wir wollen lernen, wie man gut mitwirken kann.

In diesem Seminar können sie das lernen.

In diesem Seminar sprechen wir zum Beispiel über diese Fragen:

- › Was heißt das eigentlich:
 - ›› Die Interessen von Menschen mit Behinderung vertreten?
- › Was hat Interessen-Vertretung mit Politik zu tun?
- › Was bedeuten die Wörter Politik und Demokratie?
- › Wie arbeitet ein Lebenshilfe-Verein?
- › Was ist die UN-Behinderten-Rechts-Konvention?
 - ›› Was steht darin? Und was bedeutet das für Menschen mit Behinderung?

Wir sprechen auch über ganz praktische Fragen:

- › Wie kann ich eine Sitzung vorbereiten?
- › Wo und wie bekomme ich wichtige Infos?
- › Wo und wie bekomme ich Unterstützung für meine Arbeit?



Für wen:

Das Seminar ist für alle Menschen, die mitwirken wollen. Mit und ohne Behinderung.

Leitung Joachim Busch
 Gerhard Heß

Wo Marburg

Termin 3. bis 5. Mai 2017
 Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
 Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr
 Tag 3: 9 Uhr bis 13:30 Uhr

Kosten 100 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen

Anmeldung unter **170102** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar-Reihe

Menschen unterstützen sich gegenseitig. Ganz normal.

Was ist Peer-Unterstützung? Und was kann man damit machen.

Menschen mit Behinderung unterstützen andere Menschen mit Behinderung.

Das nennt man auch Peer-Unterstützung.

So spricht man das: Peer-Unterstützung.

Maik Thiele arbeitet in der Limes-Werkstatt in Pohlheim.

Er ist Peer-Unterstützer. Er hat das in Kursen gelernt.

Er hat gelernt:

So kann ich andere Menschen unterstützen:

Im Alltag, bei den vielen kleinen Entscheidungen, die manchmal ganz schön schwierig sind.

Maik Thiele, Gertrud Nagel und Gerhard Heß leiten diesen Kurs:

Da kann man viel lernen und Peer-Unterstützer werden.

Es gibt ganz schön viel zu lernen:

- › Was ist Peer-Unterstützung? Wozu ist das gut?
- › Bei welchen Sachen kann der Peer-Unterstützer gut helfen?
- › Wie geht Peer-Unterstützung?
 - ›› Wie arbeitet die Unterstützerin oder der Unterstützer?
- › Was soll ein Peer-Unterstützer wissen und können?

Der Kurs hat verschiedene Teile:

- › Die Aufgabe als Peer-Unterstützer verstehen.
- › Etwas über Inklusion und das Leben in der Gemeinschaft lernen.
- › Verschiedene praktische Fähigkeiten lernen.
- › Üben, was ein Peer-Unterstützer macht.



Für wen:

Menschen mit Behinderung, die Peer-Unterstützer werden wollen.

Leitung [Maik Thiele](#)
[Gerhard Heß](#)
[Gertrud Nagel](#)

Wo Marburg

Der Kurs hat 4 Teile:

Teil A: 8. März bis 10. März 2017
 Teil B: 7. Juni bis 9. Juni 2017
 Teil C: 28. August bis 30. August 2017
 Teil D: 16. Oktober bis 18. Oktober 2017

Kosten 100 Euro je Teil mit Essen und je 2 Übernachtungen

Anmeldung unter **170103** beim Bildungsinstitut inForm

Die DAK gibt uns Geld für den Kurs. Vielen Dank dafür.
 Die Förderung erfolgt im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V durch die DAK.

Seminar

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Was ist das? Und was hat das mit mir zu tun?

Bei den Vereinten Nationen arbeiten viele Staaten der Welt mit. Sie haben einen Vertrag geschrieben.

Der Vertrag heißt „Behinderten-Rechts-Konvention der Vereinten Nationen“.

Die Abkürzung ist: UN-BRK.

Was steht denn nun in diesem Vertrag?

Genau darüber wollen wir reden. In dem Vertrag steht nämlich: Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie alle anderen.

Was bedeutet das?

Es lohnt sich, wenn wir uns das genau anschauen.

Die UN-BRK ist wichtig, wenn es um Menschen mit Behinderung geht:

- › Bei der Arbeit,
- › beim Wohnen,
- › bei der Bildung,
- › in der Freizeit.

Wenn Menschen mit Behinderung mitreden möchten, dann sollten sie die UN-BRK kennen.

Das gilt für Werkstatt-Räte und für Heim-Beiräte.

Und für alle, die mitreden möchten.



Leitung	Gerhard Heß Naomi Cloarec
Wo	Marburg
Termin	10. bis 13. Oktober 2017 Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr Tag 2 und Tag 3: 9 Uhr bis 18 Uhr Tag 4: 9 Uhr bis 13:30 Uhr
Kosten	150 Euro mit Essen und 3 Übernachtungen
Anmeldung unter 170104 beim Bildungsinstitut inForm	

Seminar

Bundestags-Wahl: Ich gehe wählen

Was die Bundestags-Wahl Menschen mit Behinderung angeht

Im Herbst 2017 wird in Deutschland der Bundestag gewählt.
Die Bundestags-Wahl ist alle 4 Jahre.
Alle Bürger ab 18 Jahren dürfen wählen.

Über diese Fragen zur Wahl wollen wir sprechen:

- › Warum wird gewählt?
- › Wer darf wählen und wer darf gewählt werden?
- › Was ist der Bundestag? Was tut er?
- › Wer regiert jetzt gerade?
- › Was macht so eine Regierung?
- › Was ist die Opposition?
- › Was ist eine Partei?
- › Welche Parteien gibt es in Deutschland?
- › Welche Partei hat welche Kandidaten?

Wer wählen geht, sollte gut informiert sein.

Für Menschen mit Behinderung sind manche Fragen besonders interessant:

Was sagen die Parteien zur Lage behinderter Menschen?

Was wollen die Parteien besser machen für behinderte Menschen?



Leitung [Elke Scholz-Helmle](#)
[Gerhard Heß](#)

Wo Marburg

Termin 16. bis 18. August 2017
Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr
Tag 3: 9 Uhr bis 13:30 Uhr

Kosten 100 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen

Anmeldung unter **170105** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar-Reihe

Ich werde Streit-Schlichter

Konflikte gehören zum Leben dazu und sind für unsere Entwicklung wichtig.
 Dazu gehört auch, dass wir uns streiten.
 Manchmal kann ein Streit sehr heftig werden.
 Manchmal findet man selbst keine Lösung.
 Manchmal werden noch andere Menschen in den Streit hineingezogen, zum Beispiel Kollegen oder Freunde.
 Dann kann vielleicht ein Streit-Schlichter helfen.

Bei einer Streit-Schlichtung geht es darum:

Der Streit-Schlichter hilft dabei, eine Lösung zu finden.
 Zusammen mit den Menschen, die Streit haben.
 Mit der Lösung sollen alle einverstanden sein.
 Es gibt ein Gespräch mit bestimmten Regeln.
 Das üben die Teilnehmer in diesem Seminar.

Das lernen die Teilnehmer im Seminar:

- › Um was geht es bei dem Streit?
- › Was ist eine Streit-Schlichtung?
- › Was muss der Streit-Schlichter können?
- › Gefühle erkennen und benennen
- › Welche Regeln gibt es bei der Streit-Schlichtung?
- › Wie findet man eine Lösung?



Für wen:

Für Menschen, die Streit-Schlichter werden wollen.
 Und für Assistenten, die Streit-Schlichter unterstützen möchten.

Leitung **Monika Wagner**

Wo Marburg

Termin 8. bis 10. März 2017
 Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
 Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr
 Tag 3: 9 Uhr bis 13 Uhr

Kosten 100 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen

Anmeldung unter **170106** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar-Reihe

Wir Werkstatt-Räte

Ein 2-teiliger Grund-Kurs für Werkstatt-Räte



Die Werkstatt-Räte vertreten die Beschäftigten in ihrer Werkstatt. Dabei machen sie wichtige Erfahrungen: Es gibt Erfolge. Es gibt aber auch Schwierigkeiten.

Wie geht erfolgreiche Werkstatt-Rats-Arbeit?

Unser Grund-Kurs für Werkstatt-Räte ist eine gute Grundlage für die tägliche Arbeit vom Werkstatt-Rat.

Die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten vom Werkstatt-Rat stehen in der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung.

Die Abkürzung ist: WMVO.

Wir wollen die WMVO sehr gründlich besprechen.

Dafür nehmen wir uns ausreichend Zeit: 10 Tage.

So, wie es in der WMVO steht.

Darum wird es gehen:

- › Welche Aufgaben hat der Werkstatt-Rat?
- › Wie kann der Werkstatt-Rat die Beschäftigten gut vertreten?
- › Was gehört alles zu einer erfolgreichen Arbeit als Werkstatt-Rat?

Wir nehmen uns viel Zeit und arbeiten in kleinen Gruppen.

So kann man alles besser verstehen.

Wir benutzen leicht verständliche Materialien.

Wir machen Rollen-Spiele zum Alltag in der Werkstatt.

Und wir lernen viele Hilfen kennen für Arbeit vom Werkstatt-Rat.

Für wen:

Der Grund-Kurs ist für alle Werkstatt-Räte gedacht. Egal, ob sie zu den „alten Hasen“ gehören oder ob sie neu sind.

Wo Marburg

Zeiten Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
Tag 2 bis Tag 4: 9 Uhr bis 18 Uhr
Tag 5: 9 Uhr bis 13 Uhr

Kosten 390 Euro mit Essen und 4 Übernachtungen

Der Grund-Kurs wird 2 mal angeboten:

Leitung Angelika Bieneck
Carsten Schlie

Termin Teil A: 4. bis 8. Dezember 2017
Teil B: 23. bis 27. April 2018

Anmeldung unter **170107** beim Bildungsinstitut inForm

Leitung Elke Scholz-Helmle
Gerhard Heß

Termin Teil A: 5. bis 9. März 2018
Teil B: 3. bis 7. September 2018

Anmeldung unter **170108** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar

Was macht der Werkstatt-Rat?

Ein Kurs für Werkstatt-Räte, Nach-Rücker und für Menschen, die Werkstatt-Rat werden wollen

Wie geht gute Werkstatt-Rats-Arbeit?

Die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten vom Werkstatt-Rat stehen in der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung.

Die Abkürzung ist: WMVO.

Wir wollen uns die Aufgaben des Werkstatt-Rates nach der WMVO vornehmen.

Darum wird es gehen:

- › Welche Aufgaben hat der Werkstatt-Rat?
- › Wie kann der Werkstatt-Rat die Beschäftigten gut vertreten?
- › Was gehört alles zur Arbeit als Werkstatt-Rat?



Leitung	Angelika Bieneck Elke Scholz-Helmle
Wo	Marburg
Termin	7. bis 9. Juni 2017 Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr Tag 3: 9 Uhr bis 13 Uhr
Kosten	190 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen
Anmeldung unter 170109 beim Bildungsinstitut inForm	

Seminar

Öffentlichkeits-Arbeit für Werkstatt-Räte

So macht der Werkstatt-Rat sich und seine Arbeit bekannt

Immer wieder kann man sehen:

Viele in der Werkstatt wissen gar nicht so richtig, was der Werkstatt-Rat eigentlich macht.

Manche wissen nicht, wer der Werkstatt-Rat überhaupt ist oder welche Aufgaben er hat.

Aber für den Werkstatt-Rat ist es wichtig, dass er in der Werkstatt bekannt ist:

- › Der Werkstatt-Rat braucht Infos oder Anregungen von den anderen Beschäftigten.
- › Der Werkstatt-Rat muss beim Personal bekannt sein. Das Personal soll mit dem Werkstatt-Rat zusammen arbeiten.
- › Der Werkstatt-Rat soll wichtige Infos an die Beschäftigten weiter geben. Denn sie haben ja den Werkstatt-Rat gewählt.
- › Infos weitergeben, Öffentlichkeits-Arbeit:
 - ›› Wie geht das? Wie macht man das?

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten finden.

So können Sie sich als Werkstatt-Rat in Ihrer Werkstatt erfolgreich bekannt machen.



Für wen:

Für Werkstatt-Räte und Vertrauens-Personen.

Leitung [Birgit Fleisch](#)
[Anita Lübbers](#)

Wo Marburg

Termin 23. bis 25. Januar 2017
Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr
Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr
Tag 3: 9 Uhr bis 13 Uhr

Kosten 190 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen

Anmeldung unter **170110** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar

Ich bin Einrichtungs-Beirat in meiner Wohnstätte

Sie sind zum Einrichtungs-Beirat gewählt worden.
Dann haben Sie vielleicht viele neue Aufgaben.

Das wollen wir in diesem Seminar machen:

- › Wir lernen die Aufgaben vom Einrichtungs-Beirat kennen,
in den einzelnen Wohnstätten der Teilnehmenden.
- › Wir sprechen über die Rechte und Aufgaben vom
Einrichtungs-Beirat.
- › Wir sprechen über Erfahrungen und Probleme.
- › Wir erarbeiten gemeinsam:
 - ›› Wo und wie können wir Unterstützung einfordern?
 - ›› Und wer sind unsere Ansprech-Partner?
- › Wir üben, wie wir die Aufgaben als Einrichtungs-Beirat
erfüllen können.



Leitung	Conny Richter-Wenzel Manuela Wittl
Wo	Frankenau, Frankenauer Hof
Termin	8. bis 10. September 2017 Tag 1: 11 Uhr bis 18 Uhr Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr Tag 3: 9 Uhr bis 15 Uhr
Kosten	200 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen
Anmeldung unter 170111 beim Lebenshilfe Landesverband Hessen	

Seminar

Wir vertreten unsere Mitbewohner

Unser 2-teiliger Lehrgang ist vor allem für neu gewählte Heim-Beiräte und für solche, die noch nicht sehr lange im Heim-Beirat sind.

- › Wir wollen ganz praktisch die Aufgaben vom Heim-Beirat kennen lernen.
Dabei überlegen wir, welche Erfahrungen wir selbst gemacht haben.
- › Über diese Erfahrungen sprechen wir mit anderen.
Das ist für sich schon sehr spannend.
- › Wir erarbeiten uns in kleinen Gruppen selbst, welche die wichtigsten Aufgaben des Heim-Beirates sind.
So können alle mitmachen und zu Wort kommen.

Wir wollen uns genügend Zeit nehmen und viel in kleinen Gruppen arbeiten, damit wir alles gut verstehen können.
Deshalb hat dieser Lehrgang auch 2 Teile. Jeder Teil dauert 4 Tage.

Für wen:

Für Menschen mit Behinderung, die Heim-Beirat sind.



Leitung [Heike Hollmann](#)
[Anne Reifenstein](#)

Wo Marburg

Das Seminar hat 2 Teile:

Teil A: 13. bis 16. November 2017

Teil B: 26. Februar bis 1. März 2018

Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr

Tag 2 und Tag 3: 9 Uhr bis 18 Uhr

Tag 4: 9 Uhr bis 13 Uhr

Kosten 280 je Teil, mit Essen und je 3 Übernachtungen

Anmeldung unter **170112** beim Bildungsinstitut inForm

Seminar

Ich möchte wohnen und leben, wie ich will. Und das geht!

Selbst-Bestimmung beim Wohnen. Wie kann das klappen?

Was ist Ihnen beim Wohnen besonders wichtig?

- › Wo Sie wohnen?
- › Mit wem Sie wohnen?
- › Ob in einer Wohn-Gruppe oder alleine?
- › Mit Freund oder Freundin?
- › Welche Nachbarn hätten Sie gerne?
- › Welche Begleitung hätten Sie gerne?

Es gibt so viele Fragen rund um das Wohnen.

Über solche Fragen wollen wir miteinander sprechen.

Dann können wir unsere Wünsche für ein selbst-bestimmtes Wohnen genauer anschauen.

Zur gleichen Zeit ist auch ein Seminar für Mitarbeiter in Wohn-Einrichtungen.

Mit denen sprechen wir über unsere Vorstellungen.

Und wir hören, was die Mitarbeiter dazu sagen.

Wir nehmen uns viel Zeit und arbeiten in kleinen Gruppen.

So kann man alles besser verstehen. Wir benutzen leicht verständliche Materialien.



Leitung	Pia Görg Kerstin Kinnen
Wo	Marburg
Termin	28. bis 30. Juni 2017 Tag 1: 13 Uhr bis 18 Uhr Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr Tag 3: 9 Uhr bis 15 Uhr
Kosten	100 je Teil, mit Essen und je 2 Übernachtungen
Anmeldung unter 170113 beim Bildungsinstitut inForm	

Seminar

Persönliche Zukunfts-Planung

Ein Seminar für Menschen mit Behinderung und ihre Begleiter oder Assistenten

Die eigene Zukunft planen. Dazu gibt es viele Fragen:

- › Wie ist mein Leben jetzt? Möchte ich etwas verändern?
- › Welche Vorstellungen und Gedanken habe ich?
- › Wie möchte ich wohnen? Wo und wie möchte ich arbeiten?

Gemeinsam mit anderen lernen Sie die Zukunfts-Planung kennen.

Sie lernen: So finde ich Wünsche und Ziele für mein Leben.

So planen wir Veränderungen in meinem Leben.

Gemeinsam mit Ihrem Begleiter können Sie die ersten Pläne machen.

1. Seminar-Tag:

- › Die Persönliche Zukunfts-Planung:
 - ›› Was ist das?
 - ›› Was kann ich damit erreichen?
- › Ich lerne mich und meine Wünsche kennen:
 - ›› Wer bin ich?
 - ›› Was kann ich?
 - ›› Was mag ich?
 - ›› Was ist mein Traum?
 - ›› Was wünsche ich mir?



2. Seminar-Tag:

- › Ziele finden und Pläne schreiben:
- › Was will ich erreichen?
- › Wen brauche ich zur Unterstützung?
- › Was können diese Menschen für mich tun?
- › Ich mache meinen ersten Plan.
- › So will ich anfangen.

Leitung [Conny Richter-Wenzel](#)
[Martina Kratzheller](#)

Wo Frankenau, Frankenauser Hof

Termin 18. bis 19. August 2017
Tag 1: 11 Uhr bis 18 Uhr
Tag 2: 9 Uhr bis 15 Uhr

Kosten 200 Euro mit Essen und 1 Übernachtung

Anmeldung unter **170114** beim Lebenshilfe Landesverband Hessen

Seminar

Rund ums Fahrrad

Wir wollen mit allen Sinnen das Fahrrad-Fahren genießen.
Dabei können wir auch viele Dinge besser kennen lernen.

Wir lernen zum Beispiel:

- › So sitze ich gut auf dem Fahrrad.
- › Richtig mit Schaltung und Bremse umgehen.
- › So kann ich am Fahrrad kleine Reparaturen selbst machen.

Bei schönem Wetter machen wir dann Ausflugs-Fahrten.
Wir fahren auf Radwegen und öffentlichen Straßen.
So bekommen wir so mehr Sicherheit im Umgang
mit dem Fahrrad.

Für wen:

Das Seminar ist für geübte Fahrrad-Fahrer.
Bitte bringen Sie ein Fahrrad und einen Helm mit.



Leitung	Conny Richter-Wenzel Walter Eigenbrodt
Wo	Frankenau, Frankenauer Hof
Termin	7. bis 9. Juli 2017 Tag 1: 11 Uhr bis 18 Uhr Tag 2: 9 Uhr bis 18 Uhr Tag 3: 9 Uhr bis 15 Uhr
Kosten	200 Euro mit Essen und 2 Übernachtungen
Anmeldung unter 170115 beim Lebenshilfe Landesverband Hessen	

So können Sie sich anmelden:

Auf Seite 45 gibt es einen Vordruck für die Anmeldung.

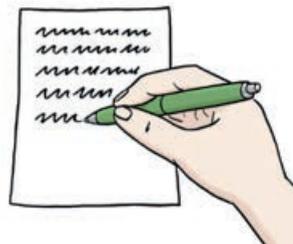
Sie können sich nur schriftlich anmelden.

Das heißt:

- › Sie können die Anmeldung mit der Post schicken.
- › Sie können die Anmeldung als Fax schicken.
- › Oder Sie können sich im Internet anmelden.

Die Adressen finden Sie auf Seite 3.

Oder auf der Rückseite des Anmelde-Vordrucks.



Anmeldung Bitte für jede Person ein eigenes Anmeldeformular in Druckschrift ausfüllen. Danke!

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name:

Datum der Veranstaltung:

□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---

Vorname:

Veranstaltungsnummer:

□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---

Ich wünsche:

- Normalkost
- vegetarische Kost
- Sonstiges:

Veranstaltungstitel:

Ich benötige eine Möglichkeit zum Übernachten. Wenn möglich:

- Einzelzimmer Doppelzimmer

Ich reise an:

- mit Bahn und Bus mit dem Auto

Ich bin Rollstuhlfahrer(in):

- ja nein

Für Rollstuhlfahrer, Blinde, Gehörlose und Menschen mit einem anderen Handicap: Bitte sagen Sie uns, wie wir Sie unterstützen können!



Absender

(in Druckbuchstaben oder Stempel)

Name, Vorname:

Firma/Einrichtung:

Straße | Hausnummer:

PLZ | Ort:

Telefon / Telefax:

E-Mail-Adresse:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an. Der Vertrag wird ausschließlich mit dem ausgeschriebenen Veranstalter geschlossen. Meine Daten werden zu Verwaltungszwecken gespeichert. Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten an andere Teilnehmer(innen) der gleichen Veranstaltung weitergegeben werden.

ja nein

Bitte informieren Sie mich in Zukunft per Mail über passende Angebote.

Ich möchte keine Informationen über passende Angebote per Mail erhalten.

Datum | Unterschrift

Rechnungsanschrift

(falls abweichend)

Name, Vorname:

Straße | Hausnummer:

PLZ | Ort:

Stempel mit Telefon, Telefax und
E-Mail angeben

Bitte per Post, Fax oder E-Mail zurück an:

Bildungsinstitut inForm und
Fort- und Weiterbildung Lebenshilfe Hessen
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Telefax: 06421 491-677
E-Mail: Institut-inForm@lebenshilfe.de



Lebenshilfe
Landesverband
Hessen e.V.

Fort- und
Weiterbildung

Bildungsinstitut
inForm
für Selbsthilfe / Fachpraxis / Management



Zwei Fragen, bitte!

Wie kann ich mich anmelden?

Im Heft finden Sie ein Anmelde-Formular. Das können Sie ausfüllen und mit der Post oder dem Faxgerät an den Veranstalter senden.

Die Fax-Nummer ist 06421 491-677.

Auch über das Internet können Sie sich anmelden, www.inform-lebenshilfe.de.

Wie ist das mit der Übernachtung?

Bei jeder Veranstaltung steht dabei, ob und wie viele Übernachtungen im Preis enthalten sind. Wenn dort zum Beispiel steht: „mit 2 Übernachtungen“, dann brauchen Sie sich um nichts weiter zu kümmern.

Fragebogen

Wenn Sie sich angemeldet haben, bekommen Sie von uns einen Fragebogen. Dort können Sie eintragen, welche Unterstützung Sie brauchen. Wenn Sie noch weitere Fragen haben, können Sie uns gerne anrufen. Wir werden einen Weg finden, wie Sie an Ihrem Wunsch-Seminar teilnehmen können! Telefon-Nummer: 06421 491-177.